

PHOENIX:

www.theater-phoenix.at

BEWEGUNG

IM
SPIEL

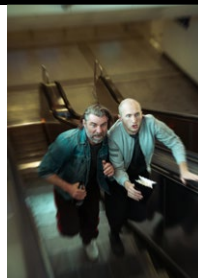
SPIELZEIT

26/27

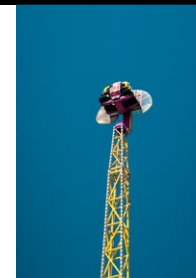
PREMIERE



ÖSTERREICHISCHE
ERSTAUFFÜHRUNG



PREMIERE



DIE SIEBEN
TODSÜNDEN:
TRÄGHEIT

Spielzeit 26/27
Phönix:Balkon

ENSEMBLE

Martin Brunnemann
Johanna Egger
Karina Möller-Pele
Lukas Weiss

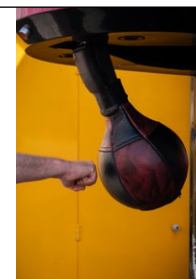
CALIGULA

24.09.2026
Phönix:Saal

GEHEIMNISSE

15.04.2027
Phönix:Saal

PREMIERE



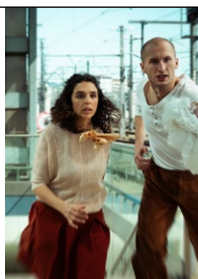
DIE SIEBEN
TODSÜNDEN:
ZORN

Spielzeit 26/27
Phönix:Balkon

GÄSTE

Gabriele Deutsch
Theo Helm
Lena Kalisch
Sofie Pint
Felix Rank
Nanette Waidmann
und weitere

PREMIERE



PREMIERE



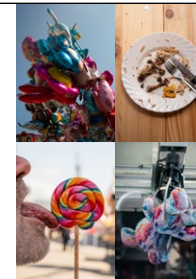
DER
ZERBROCHNE
KRUG

10.12.2026
Phönix:Saal

EIN NEUES STÜCK

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2027
25.06.2027
Phönix:Saal

WIEDERAUFNAHMEN



DIE SIEBEN
TODSÜNDEN:
HOCHMUT, WOLLUST,
HABGIER, VÖLLEREI

Spielzeit 26/27
Phönix:Balkon

WIEDERAUFNAHME



TIME'S UP:
TELL ME ABOUT IT

Spielzeit 26/27
Phönix:Studio

PREMIERE



PREMIERE



STOLZ UND
VORURTEIL*
(*ODER SO)

11.03.2027
Phönix:Saal

DIE SIEBEN
TODSÜNDEN:
NEID

Spielzeit 26/27
Phönix:Balkon

LIEBES PUBLIKUM,

wir alle kennen dieses Gefühl, auf der Stelle zu treten. Das Gefühl, trotz Anstrengung, keinen Meter vorwärts-zukommen, sich nicht vom Fleck bewegen zu können. Ganz anders als in unseren Träumen: Hier gelingt es uns, im letzten Moment, bevor der Verfolger nach uns greift, abzuheben. Wir mobilisieren alle Kräfte, und siehe da, uns wachsen Flügel, und wir schweben heraus aus der Gefahrenzone.

Wenn das im wirklichen Leben doch auch so einfach wäre! Wenn wir uns von all dem Übel, das uns umgibt, so einfach befreien und der Wiederholbarkeit der Geschichte entfliehen könnten? Aber wäre das überhaupt sinnvoll? Überhaupt erstrebenswert? Nein! Denn der Mensch ist ein soziales Wesen, er braucht das Leben mit anderen, braucht die Gruppe, die Auseinandersetzung mit dem Gegenüber. Und somit ist Rückzug keine Option.

Seit mehr als 2500 Jahren gibt es einen Ort, der sich dem Menschsein in all seinen Facetten immer wieder stellt und neu begegnet: das Theater. Das Theater als ein Ort, wo Flügel wachsen können, weil Phantasie und Kreativität uns beflügeln. Sie erweitern unseren Horizont, lassen uns Perspektiven suchen und finden, halten uns in Bewegung – Stillstand war gestern. Wir wollen uns trotz gesellschaftlicher und politischer Rückschläge in der Vergangenheit aktiv der Gegenwart mit ihren Herausforderungen stellen, Verantwortung übernehmen, um die Zukunft nicht aus den Augen zu verlieren.

Und auch, wenn wir nur vermeintlich kleine Schritte machen, müssen wir es dennoch versuchen, uns nach vorne zu bewegen und nicht zurück.

Und dann probieren wir's
einfach wieder
bis es endlich klappt
es ist alles in Bewegung
auch wenn man kleine Schritte macht
Das Auf und Ab hier ist der Wahnsinn
aber das macht uns nur stark
komm, wir malen alle Trümmer
mit bunten Farben an

Tim Bendzko, Alles in Bewegung

Lassen Sie uns gemeinsam die Kraft der Phantasie erleben und sie in unseren Alltag bringen. Durch gemeinsame Echtzeit-Erlebnisse wieder Bewegung ins Spiel bringen, um nach vorne schauen zu können. Wir laden Sie dazu ein, brisante Klassiker, die nichts an Aktualität eingebüßt haben, neu zu entdecken, aber auch den Stimmen der Gegenwart zu lauschen und versprechen Ihnen eine aufregende und anregende Reise durch unseren Theaterkosmos.

Ein großes Dankeschön Ihnen allen, die Sie uns stets mit Neugier und Offenheit begegnen, für die schönen Begegnungen und den lebhaften Austausch.

Wir freuen uns auf alles, was da kommt,
und wir freuen uns auf Sie, liebes Publikum!



SILKE DÖRNER
Künstlerische Leiterin



OLIVIA SCHÜTZ
Geschäftsführerin

Im Namen des gesamten Phönix-Teams



CALIGULA

Deutsch von Uli Aumüller

PREMIERE

24. September 2026
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Johanna Egger
Lena Kalisch
Karina Möller-Pele
Felix Rank
Lukas Weiss

INSZENIERUNG

Nicolas Charaux

AUSSTATTUNG

Michael Lindner

MUSIK

Bernhard Eder

LICHTGESTALTUNG

Christian Leisch

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

In Anbetracht der Absurdität des Lebens und seiner tiefen Traurigkeit darüber, dass der Mensch sterben muss und deswegen nicht wirklich glücklich sein kann, beginnt der römische Kaiser Caligula, seine uneingeschränkte Macht dafür zu nutzen, Unmögliches von seinen Untertanen zu fordern. Seine Vertrauten ermöglichen noch jeden grausamen Wunsch, während der Senat händeringend versucht, seine unberechenbarsten Launen zu zügeln und in produktive Bahnen zu lenken. Doch Caligula wünscht sich nur, den Mond zu besitzen, und der Staatshaushalt muss saniert werden ...

Albert Camus verbindet großes Historiendrama mit seiner bissig-lakonischen Dialogführung und der berühmten Philosophie des Absurden. So wird aus einem antiken Tyrannen ein moderner Charakter, der nach unbändiger Freiheit strebt in einem politischen System, das seinem willkürlichen Handeln nicht Herr wird.

DER ZERBROCHNE KRUG

PREMIERE

10. Dezember 2026
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Johanna Egger
Karina Möller-Pele
Lukas Weiss
N.N.

INSZENIERUNG

Georg Schmiedleitner

AUSSTATTUNG

Stefan Brandtmayr

LICHTGESTALTUNG

Anselm Fischer

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner

Dorfrichter Adam hat eine harte Nacht hinter sich. Er behauptet, er sei gestürzt, und jetzt lässt sich auch noch seine Richterperücke nicht finden. Doch der Gerichtstag muss starten, denn sein Vorgesetzter Walter taucht auf, der die Rechtsprechung in der Provinz unter die Lupe nehmen will. Und so beginnt die Verhandlung, in der Marthe Rull den Verlobten ihrer Tochter Eve anklagt, in der Nacht zuvor einen wertvollen Krug zerbrochen zu haben. Ruprecht schwört, dass er es nicht war und er einen fremden Mann aus Eves Zimmer vertrieben habe. Was sie nicht wissen: Dieser Fremde war Richter Adam. Und so ist der genötigt, einer Gerichtsverhandlung vorzusitzen, in der er gegen sich selbst ermitteln muss, was er mit allen Mitteln zu verhindern versucht. Wird es ihm gelingen, den Kopf aus der Schlinge zu ziehen?

Heinrich von Kleists großes Lustspiel von 1808 um einen veritablen Justizskandal könnte unserer Zeit entsprungen sein, in der Machtmissbrauch, Korruption, Manipulation und sexuelle Übergriffe auf der Tagesordnung stehen.



JOHANNA EGGER, LUKAS WEISS

STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)

Nach Jane Austen
Deutsch von Silke Pfeiffer

PREMIERE
11. März 2027
Phönix:Saal

MIT
Gabriele Deutsch
Johanna Egger
Karina Möller-Pele
Nanette Waidmann
N.N.

INSZENIERUNG
Christine Wipplinger

AUSSTATTUNG
Alexandra Burgstaller

LICHTGESTALTUNG
Christian Leisch

MUSIK
Andreas Radovan

CHOREOGRAPHIE
Sophie Melem

DRAMATURGIE
Sigrid Blauensteiner

„Es ist eine allgemein anerkannte Wahrheit, dass ein alleinstehender Mann, der ein beträchtliches Vermögen besitzt, einer Frau bedarf.“ Das findet zumindest Mrs. Bennet, die ihre fünf Töchter so schnell und gewinnbringend wie möglich an den Mann von Rang bringen will – mit wechselndem Erfolg.

Der weltbekannte Roman von 1813 verbindet die Liebesgeschichte der klugen und unabhängigen Elizabeth Bennet mit einer kritischen Betrachtung der damaligen Gesellschaft. Isobel McArthurs gefeierte Neufassung von Jane Austens Meisterwerk wiederum gibt denen eine Stimme, die – obwohl unverzichtbar – meist unerwähnt bleiben. In einer wahren Tour de Force verkörpern fünf Dienstmädchen temporeich und witzig nicht nur die sarkastische Elizabeth und den schnöseligen Mr. Darcy, sondern nahezu das gesamte Personal des Romans.

Inmitten von Slapstick, Popsongs und einer scheinbar altmodischen Liebesgeschichte entsteht dabei eine Erzählung von weiblicher Selbstbestimmung und ökonomischer Abhängigkeit, die uns so weit entfernt gar nicht vorkommt.

GEHEIMNISSE

Deutsch von Georg Holzer

ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG

15. April 2027
Phönix:Saal

MIT

Martin Brunnemann
Lukas Weiss

INSZENIERUNG

Esther Muschol

BÜHNE

Alexandra Burgstaller

KOSTÜME

Ágnes Hamvas

LICHTGESTALTUNG

Christian Leisch

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

Eigentlich wollte Fabien einfach einen gemütlichen Abend vor dem Fernseher verbringen, gemeinsam mit seinen Freunden, den Zwillingen Éric und Jérôme. Aber Éric musste ja unbedingt früher kommen und ihn in ein Geheimnis einweihen, die Ehe seines Bruders betreffend. Und schon sitzt Fabien genau dort, wo er nicht hinwollte: zwischen den Stühlen. Und als ihm dann auch noch Jérôme etwas anvertrauen will, bricht das Chaos endgültig aus. Dabei wollte er doch nur wie immer Tennis schauen.

Sébastien Blanc ist eine Komödie über Lüge und Wahrheit gelungen, die Rivalität und Loyalität unter Freunden und Brüdern mit ausgeklügeltem Timing auf die Schippe nimmt, die alle Beteiligten im besten Sinne zur humorvollen Verzweiflung treibt.





EIN NEUES STÜCK

URAUFFÜHRUNG

25. Juni 2027
Phönix:Saal

Im Rahmen von SCHÄXPIR 2027 feiert ein neues Stück in der Inszenierung von Florian Hackspiel Premiere.

MIT

Martin Brunnemann
Johanna Egger
Karina Möller-Pele
Lukas Weiss

In Kooperation mit SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum

KONZEPT UND INSZENIERUNG

Florian Hackspiel

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner



HOCHMUT



VÖLLEREI



WOLLUST



HABGIER



TRÄGHEIT



ZORN



NEID

DIE SIEBEN TODSÜNDEN

Neid, Völlerei, Habgier, Wollust, Hochmut, Trägheit und Zorn. Wenn man heute Todsünden googelt, erhält man als Erstes eine Definition des Instituts der deutschen Wirtschaft: „Sieben Motive und Verhaltensweisen, die Menschen im Alltag begleiten, aber zugleich als Vergehen moralisch gebrandmarkt sind.“ Doch wie manifestieren sich diese Todsünden in unserer modernen Welt? Und wie real ist die Brandmarkung, wenn man sich ihnen denn doch hingibt?

In der Veranstaltungsreihe am Phönix:Balkon setzen wir uns mit den Todsünden auseinander. Bisher entstanden vier sehr unterschiedliche Abende, was den Inhalt, aber auch was die Form angeht: Hochmut, Wollust, Habgier und Völlerei.

Die Premieren der weiteren drei Todsünden finden in dieser Saison statt, und alle sieben werden gezeigt.

WIEDERAUFNAHME

DIE SIEBEN TODSÜNDEN: HOCHMUT

MIT
Lukas Weiss

INSZENIERUNG
Victor Reischl

Der Hochmut kommt bekanntlich vor dem Fall. Wir sehen einen scheinbar lupenreinen Jungpolitiker, dessen Aufstieg nichts aufhalten kann. Bis er eines Abends dem falschen Gegenüber zu viel über die nicht ganz so lupenreinen Machenschaften seiner Partei erzählt. Frei nach Arthur Schnitzlers „Lieutenant Gustl“ erzählt dieser Abend von einem fatalen Moment der Selbstüberschätzung – und seinen unabwendbaren Folgen.

„Grandios durchleuchtet Schauspieler Lukas Weiss im knapp einstündigen Monolog die inneren und äußeren Zustände des Protagonisten und seiner Partei. Bis ins hinterste Eck legt er eine am Hochmut zerbrechende Psyche bloß.“

Eva Hammer, Krone OÖ

WIEDERAUFNAHME

DIE SIEBEN TODSÜNDEN: WOLLUST

MIT
Sofie Pint

KONZEPT UND
INSZENIERUNG
Johanna Mayrhofer

Voluptas' Inbox

Eine szenische Lesung, die die dunklen Seiten des Online-Datings beleuchtet. Die selbsternannte „Kuratorin des digitalen Begehrens“, präsentiert eine einjährige Sammlung von Dating-Nachrichten. In diesem humorvollen, aber tiefgründigen Abend werden die oft verstörenden, manchmal absurden und nicht selten grenzüberschreitenden Nachrichten vorgelesen und kommentiert. Die Lesung spielt mit der Dualität zwischen öffentlich und privat und zerrt so das „lichtscheue Gefühl“ der Wollust in ihrer digitalen Form ans Tageslicht.

„Das Linzer Theater Phönix beleuchtet im Stück „Voluptas' Inbox“ so humorvoll wie beängstigend die dunklen Seiten des Online Datings. [...] Mayrhofer gelingt es, trotz der sich zunehmend steigenden Grusel- und Grausigkeit, (bissige) Ironie, Humor und Leichtigkeit zu bewahren.“

Herbert Schorn, OÖN

WIEDERAUFNAHME

DIE SIEBEN TODSÜNDEN: HABGIER

VON UND MIT
Johanna Egger
Theo Helm

Das Wort „Habgier“ beschreibt erschreckend gut die politische Lage unserer Zeit. Mächtige Staatsoberhäupter dieser Welt greifen mit unverhohlener Gier nach allem, wovon sie glauben, es steht ihnen zu. Doch nicht nur in der Politik wird gegiert. Vielleicht tragen wir alle etwas Habgier in uns? Mit Cover-Songs und Eigenkompositionen blicken Johanna Egger und Theo Helm auf das Weltgeschehen und entdecken dabei vielleicht auch die ganz persönliche Habgier der/des Einzelnen.

„Begeisterter Applaus im Linzer Theater Phönix für einen theatralischen Musikabend, der alle Register zur Todsünde Habgier zieht.“

Eva Hammer, Krone OÖ

WIEDERAUFNAHME

DIE SIEBEN TODSÜNDEN: VÖLLEREI

MIT
Ingrid Gruber-Seiberl
Gerda Jenatschek
Anita Lateraner
Richard Paschinger
Klemens Piisl
Lukas Rabeder
Astrid Steinbichler
Michaela Sulzbacher
Julia Vogt
Carlota Wimmer
Wolfgang H. Wimmer
und Lukas Weiss

INSZENIERUNG
Victor Reischl
Matthias Kreitner

TEXTE
aus der Schreibwerkstatt
der phönix:volksbühne

Das Amt für maßvollen Umgang mit Überfluss

Irgendwer muss den Menschen ja retten vor sich selbst. Dafür sind die Beamt:innen des Amts für maßvollen Umgang mit Überfluss da. Tagein, tagaus ziehen sie durch die Stadt, um mit dem Strafzettelblock wie mit einem Schwert bewaffnet der Maßlosigkeit Einhalt zu gebieten, sei es am Wirtshaustisch oder beim Kindergeburtstag. Doch heute ist ein besonderer Tag: Parteienverkehr!

Die phönix:volksbühne lädt zu diesem aberwitzigen Ausflug in die bürokratischen Untiefen einer Behörde ein, deren Mandat ebenso humorvolle wie korrumpierende Energien in den Menschen weckt. Denn: Völlerei ist immer eine Frage der Perspektive.

TIME'S UP

TELL ME ABOUT IT

WIEDERAUFNAHME
24. Oktober 2026
Phönix:Studio

Am 13. September wird
„Tell me about it“ im Rahmen
des Ars Electronica Festivals
gezeigt.

Es herrscht diese üblich gelöste Stimmung an einem heißen Abend im September 2047 in der Medusa Bar, dem beliebten Treffpunkt im Hafen von Turnton, als plötzlich Neuigkeiten die Runde machen ...

Ein Episoden-Hörspiel in einer möglichen Zukunft, verpackt in einer für das Publikum begehbaren Erzählung, berichtet über die Geschichten einer Gesellschaft, die sich angesichts der verheerenden Umweltzerstörung dazu entschied, ein gutes Leben für Alle zu ermöglichen.

Seit 2017 forscht, entwickelt und baut Time's Up an Turnton2047 und macht es in Form von immersiven Umgebungen zugänglich. Immer wieder taucht die aktuelle Turnton Gazette an kulturell signifikanten Orten in der Stadt auf, so auch im Theater Phönix, wo man in die Atmosphäre der Medusa Bar eintauchen kann.

Time's Up wird unterstützt von Linz Kultur, Kultur OÖ, BMWKMS, Linz AG & FWF OTTOsonics

„Für jeweils acht Minuten öffnet dieses immersive Hörspiel seine Türen zur Indiskretion des Lauschens, dann werden die Plätze gewechselt. [...] 75 Minuten Verinnerlichung einer feinen, fernen Welt, die so nah sein könnte.“

Peter Grubmüller, OÖN

PHÖNIX:VOLKSBÜHNE

Auch dieses Jahr lädt die phönix:volksbühne Menschen aus Linz und Umgebung ein, gemeinsam Theater zu machen. Nachdem letzte Spielzeit das Stück „Das Amt für maßvollen Umgang mit Überfluss“ zur Todsünde Völlerei mit eigenen Texten aus der Schreibwerkstatt entstand, das auch weiter am Spielplan steht, wird die phönix:volksbühne erneut Treffpunkt für theaterbegeisterte Linzer:innen sein. Als Stadtensemble ist sie ein wichtiger Teil des Hauses in der Wiener Straße, in dessen Abläufe sie durch verschiedene regelmäßige Workshops über die ganze Spielzeit fest eingebunden ist.

A.R. GURNEY

LOVE LETTERS

SZENISCHE LESUNG

Deutsch von Inge Greiffenhagen und Daniel Karasek

MIT

Gabriele Deutsch
Ferry Öllinger

SZENISCHE EINRICHTUNG

Christine Wipplinger

KLAVIER- EINSPIELUNGEN

David Wagner

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

TERMINE

24. Oktober 2026,
20.15 Uhr,
Waldviertler Hoftheater,
Pürbach

15. Jänner 2027,
20 Uhr,
Kultur.Park.Traun.

13. Februar 2027,
Alter Bauhof, Ottensheim

16. März 2027,
Hofbühne Tegernbach

Eine Frau und ein Mann, seit ihrer gemeinsamen Kindheit verbunden, schreiben einander über all die Jahre Briefe. Aus ihren jeweiligen Leben, die unterschiedlicher kaum sein könnten, berichtend. Egal, was passiert, diese Beziehung ist für beide wichtig, auch wenn sie beizeiten nicht ohne Konflikt auskommt.

Die Erfolgslesung mit dem „neuen Traumpaar“ (Krone OÖ) ist weiterhin auf Tour! In ganz Oberösterreich können Sie erleben, wie Ferry Öllinger und Gabriele Deutsch einem ebenso humorvollen, romantischen wie tragischen Briefwechsel in unverwechselbarer Art Leben einhauchen.

Weitere Termine unter:
www.ferryoellinger.com und
www.gabriele-deutsch.at

GABRIELE DEUTSCH, FERRY ÖLLINGER

LITERATURSCHIFF

TANJA ŠLJIVAR „NATIONALTHEATER“

Buchvorstellung, Gespräch und
Szenische Lesung

TERMIN

14. Oktober 2026
Phönix:Saal

MIT

Gabriele Deutsch
Mascha Dabić
Johanna Egger
Nadja Grössing
Tanja Šljivar

In ihrem Debütroman „Nationaltheater“ seziert die bosnische Autorin und Dramaturgin Tanja Šljivar die Eigenheiten eines großen Theaterbetriebs. Die Hauptfigur ist eine junge Frau, die mit gerade einmal 30 Jahren eine renommierte Stelle am serbischen Nationaltheater in Belgrad antritt. Sie muss sich damit in einer Institution behaupten, die sowohl von einer jugoslawischen Vergangenheit als auch von nervenraubenden Produktionsbedingungen geprägt ist. Nebenher läuft auch noch ihr eigenes Leben mit seinen bizarren Stories.

Tanja Šljivar weiß, wovon sie spricht, da sie selbst Schauspieldirektorin des Nationaltheaters in Belgrad war. Die Tiefen und Untiefen eines modernen Theaters nimmt sie so analytisch präzise wie sarkastisch und humorvoll aufs Korn.

Im Gespräch mit Nadja Grössing gibt Tanja Šljivar Einblick in die Entstehung ihres autobiografisch gefärbten Romans und Mascha Dabić in ihre Rolle als seine Übersetzerin. In einer szenischen Lesung bringen die Schauspielerinnen Gabriele Deutsch und Johanna Egger Auszüge aus dem Text auf die Bühne.

Eine Veranstaltung des Forum Literaturübersetzen Österreich im Rahmen von TRADUKI in Kooperation mit dem Literaturschiff

© Jovana Bojovic



DIE KURBEL

DER KLEINE DIKTATOR



© Die Kurbel

TERMINE

AB: 16. Oktober 2026
 BIS: 21. Oktober 2026
 Phönix:Balkon

MIT

Fabrizio Ferrari, David Fuchs
 (Objektspiel & Schauspiel)

KONZEPT,
 DRAMATURGIE, TEXT
 Lisa Fuchs

KONZEPT, REGIE,
 GESTALTUNG
 Erik Etschel

FIGUREN-, KOSTÜM-
 UND BÜHNENBAU
 Emanuela Semlitsch
 Sofie Pint
 Fabrizio Ferrari

PRODUKTION
 Die Kurbel

Mitten in der Schachstunde rebellieren die Figuren: Sie haben genug von den Befehlen des grimmigen Schachlehrers. Der aber lässt nicht locker – und erklärt kurzerhand, wie man Diktator wird: mit Angst, Fake News und jeder Menge Gemeinheiten.

„Der kleine Diktator“ ist kluges, komisches Objekttheater über autoritäre Tricks – und darüber, warum Demokratie oft anstrengend, aber unverzichtbar ist. In acht Zügen führt es durch die Strategien autoritärer Macht – mit Humor, Phantasie und ohne Zeigefinger. Am Ende steht kein Moralappell, sondern eine Einladung zum Mitdenken.

Die Kurbel macht humorvolles Figurentheater für Kinder und Erwachsene, das mobil an vielfältigen Spielorten aufgeführt wird.

FELICIA ZELLER

ANTRAG AUF GRÖSSTMÖGLICHE ENTFERNUNG VON GEWALT



© A lena Klinger

GASTSPIEL
 IM RAHMEN DER
 THEATERALLIANZ

TERMIN

17. November 2026
 Phönix:Balkon

MIT

Elke Hartmann
 Christina Polzer
 Wiltrud Stieger

REGIE

Michaela Senn

BÜHNE & KOSTÜME
 Sara Burchia

DRAMATURGIE
 Julia Jenewein

Jede dritte Frau* zwischen 18 und 74 Jahren in Österreich hat ab dem Alter von 15 Jahren körperliche und/oder sexuelle Gewalt erlebt. Fast jede sechste Frau* war im Erwachsenenalter von Androhungen körperlicher Gewalt betroffen.

Basierend auf Interviews von Betroffenen von häuslicher und sexualisierter Gewalt schuf Felicia Zeller eine sprachlich virtuose Partitur patriarchaler Gewalt, die das Spannungsfeld zwischen der Suche nach Lebensglück und realen Sachzwängen poetisch verwebt.

„Ein herausragender und gesellschaftspolitisch ungemein wichtiger Theaterabend“

Christine Frei

NACH WILLIAM SHAKESPEARE

MACBETH



© Maximilian Langer, Sören Kneidl

TERMINE

19., 20. und
21. November 2026

VON UND MIT

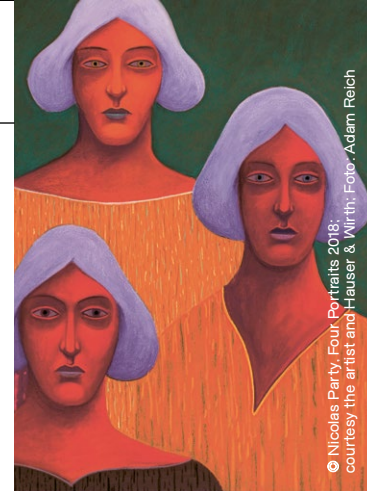
Lukas Böck
Robin Gadermaier
Sören Kneidl

Das berühmte schottische Stück von William Shakespeare, eines seiner blutrünstigsten, wirkt auch heute noch als beklemmender Spiegel politischer, wie psychologischer Machtdynamiken. Es zeigt, mit welcher ungebrochenen Wucht das Verlangen nach Macht einen Menschen in den inneren Abgrund treibt.

Sören Kneidl, Robin Gadermaier und Lukas Böck entfesseln Macbeth als radikalen Rauschzustand: ein Sturz in das Innere eines kriegstraumatisierten Menschen, dessen Gedankenwelt von Schuld, Gewalt und unstillbarem Machtverlangen durchdrungen ist.

Zwischen Schauspielsolo, Klangperformance, Livehörspiel und Konzert entsteht ein hybrider Theaterabend, in dem Musik, Sprache und Bild untrennbar ineinandergreifen. Ein intensives Psychodrama über die Verführung der Macht, die Unumkehrbarkeit von Gewalt und den Moment, in dem der Mensch im eigenen Abgrund verschwindet.

NATALIE BAUDY

UNDER THE
INFLUENCE ODER:
DIE RÜCKKEHR
DER BAKCHEN

© Nicolas Party, Four Portraits 2018; courtesy the artist and Hauser & Wirth; Foto: Adam Reich

LINZ-PREMIERE

20. Februar 2027
21. Februar 2027
Phönix:SaalINSZENIERUNG
UND BÜHNE

Josef Maria Krasanovsky

VIDEO

Domenika Kalcher

Gewinnerstück des
Autor:innenwettbewerbs
der TheaterallianzTHEATER  ALLIANZ

Drei Frauen aus drei Generationen kommen sich im siebten Stock eines Wohnhauses allmählich näher, als plötzlich seltsame Plagen in ihren Lichthof prasseln. Abgeschnitten von der Außenwelt leeren Ems, Anja und Liselotte Flasche um Flasche und teilen Erinnerungen an Rausch, Beziehungen und Familie.

Während die vom ewigen Exzess erschöpfte Göttin Dionysa die Plagen beseitigt, geht den drei Frauen der Alkohol aus und sie fassen einen radikalen Entschluss. Ein Stück über Abhängigkeiten und der Suche nach einem entpatriarchalisierten Rausch.

Eine Koproduktion der Bregenzer Festspiele, des Theater KOSMOS, des Schauspielhaus Salzburg und des Klagenfurter Ensemble im Rahmen der Theaterallianz



LiteraturSchiff.at

Das Literaturschiff legt regelmäßig im Theater Phönix an. Im Rahmen dieser Kooperation laden regelmäßig Autor:innen zu Lesungen und anschließenden Gesprächen über ihre Werke ein.

ERSTER TERMIN DER SPIELZEIT:


TANJA ŠLJIVAR: „NATIONALTHEATER“
14. Oktober 2026, 20:00 Uhr



Die Theaterallianz ist eine bundesweite Plattform zeitgenössischer freier Theaterhäuser. Die Mitglieder der Theaterallianz sind das Klagenfurter Ensemble, das Schauspielhaus Salzburg, das Schauspielhaus Wien, das Theater Kosmos Bregenz, das Theater am Lend Graz, das Theater praesent Innsbruck und das Theater Phönix. Das Ziel der Theaterallianz ist neben gegenseitiger Unterstützung und dem Teilen von Ressourcen und Erfahrungen vorrangig die Förderung von Gegenwartsdramatik und der österreichweite Austausch von Produktionen.

In diesem Sinne wurde 2015 der Autor:innenpreis der Theaterallianz ins Leben gerufen, der 2025 bereits zum fünften Mal vergeben wurde und zu den höchstdotierten Preisen für Dramatik in Österreich zählt. Nach Thomas Köck, Miroslava Svolikova, Bernhard Studlar und Josef Maria Krasanovsky gewann dieses Mal Natalie Baudy, deren Siegerstück „under the influence“ im Sommer 2026 im Theater Kosmos in Bregenz uraufgeführt wird und in der Saison 2026/27 durch alle Mitgliedstheater der Theaterallianz tourt. Im Februar ist es im Theater Phönix zu sehen.

Die Theaterallianz
wird unterstützt von:

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



Late Night Jazz

Linz in2 Jazz kuratiert weiterhin die facettenreichen Late Night Konzerte und Jam Sessions in der Phönix:Bar, die immer im Anschluss an eine Vorstellung stattfinden.

Die Abende schaffen Raum für musikalischen Dialog und Improvisation und verstehen sich als Einladung, Jazz nicht nur zu hören, sondern als Teil der Stadt zu erleben.

Weitere Infos zum Kulturverein auf:
www.linzin2jazz.at

Theater Phönix und Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Im Rahmen des Masterstudiums „Theaterpädagogik – Lernen durch Darstellen“ wird die Zusammenarbeit fortgesetzt. Die Studierenden dieses Masterstudiums erhalten eine fundierte Ausbildung in Methoden der Theaterpädagogik, um qualifiziertes Theater im eigenen pädagogischen Umfeld etablieren zu können.

Weitere Infos auf:
www.phdl.at



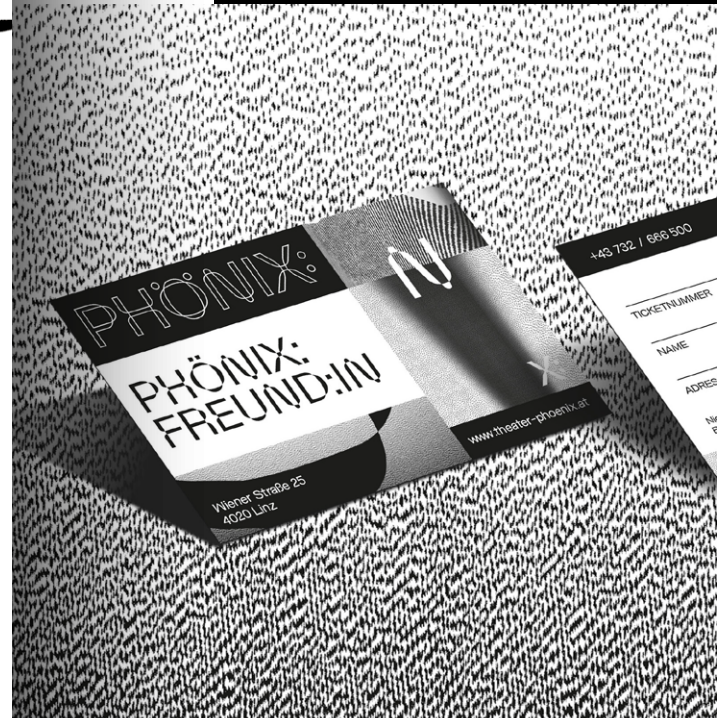
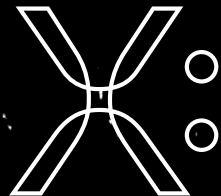
Buchempfehlungen zu unseren Produktionen

Wir freuen uns, dass die Buchhandlung Fürstelberger in der Promenade 7 zu unseren Stücken jeweils eine Auswahl passender Bücher zusammenstellt. Diese greifen zentrale Themen der Inszenierungen auf und laden dazu ein, sich auch über den Theaterbesuch hinaus mit den Inhalten auseinanderzusetzen.

Ergänzend gibt es bei ausgewählten Terminen einen Büchertisch im Theater, an dem die empfohlenen Titel direkt erhältlich sowie ein Gespräch mit der Buchhändlerin möglich sind.

FÜRSTELBERGER

Ihre Buchhandlung auf der Promenade



Werden Sie Phönix:Freund:in und besuchen Sie alle Phönix-Vorstellungen ein Jahr lang so oft Sie wollen.

VARIANTEN UND PREISE
AUF SEITE 40



Übrigens sah ich gestern das Stück zum zweiten Mal, weil ich wieder einmal schwer beeindruckt war. Wir kaufen uns ganz sicher wieder eine Jahreskarte!



EINE JAHRESKARTENBESITZERIN

PHÖNIX: VERMITTELT

Das Theater ist ein besonderer Raum. Das ermöglicht uns vieles, aber manchmal macht diese Besonderheit den Zugang zur Materie auch komplizierter, weil es scheint, als wäre die Besonderheit Entfernung. Wir möchten deswegen die Türen zu unserem besonderen Raum noch weiter aufzustoßen.

STÜCKEINFÜHRUNG

Der Klassiker! Wir leben monatelang mit einem Theaterstück, bis Sie es am Vorstellungabend zu sehen bekommen. Gerne teilen wir vor einer Vorstellung unsere Gedanken und grundlegende Informationen zu Stück, Autor:in und Inszenierung mit Ihnen. Zu ausgewählten Aufführungsterminen findet eine öffentliche Stückeinführung für unser Publikum statt, den Termin entnehmen Sie bitte dem Spielplan.

HAUSFÜHRUNG – BLICK HINTER DIE KULISSEN

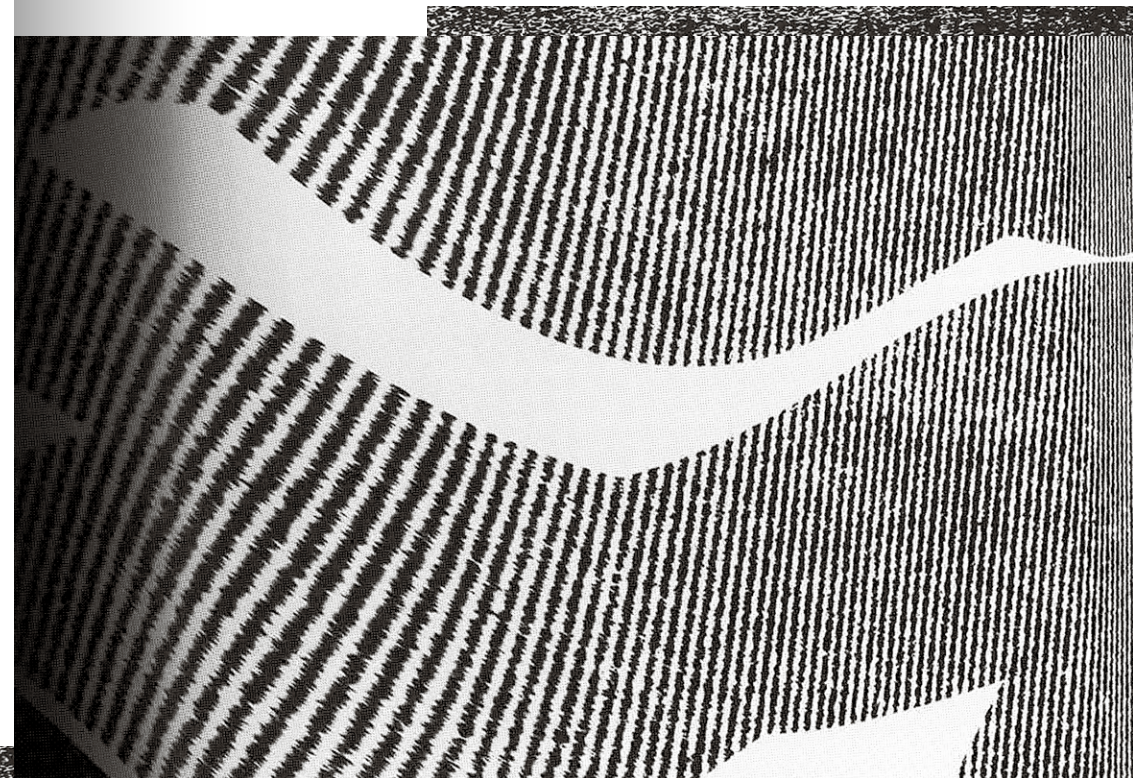
Haben Sie sich immer schon einmal gefragt, wie es hinter der Bühne aussieht? Oder wie Bühnenbilder entstehen? Auf Nachfrage führen wir Sie im Rahmen eines Vorstellungsbesuchs gerne durch das Theater und beantworten diese und weitere brennende Fragen.

STÜCKEINFÜHRUNG FÜR PÄDAGOG:INNEN MIT ANSCHLIESSENDEM VORSTELLUNGSBESUCH

Wir freuen uns immer wieder, Schulklassen im Phönix begrüßen zu dürfen. Damit der Besuch auch im Unterricht Wellen schlagen kann, laden wir Pädagog:innen im Vorfeld zu einer Vorstellung samt Stückeinführung der Dramaturgie ein, die auch als Fortbildung bei der Pädagogischen Hochschule OÖ anrechenbar ist. Termine und weitere Informationen versenden wir über unseren Schul-Newsletter.

NACHBESPRECHUNG

Während eines Theaterabends tauchen oft große und kleine Fragen auf. Die Schauspieler:innen geben gerne Einblicke in ihre Erfahrungen und sprechen mit Ihnen über die Produktion.



PHÖNIX: TEAM

Ensemble: Martin Brunnemann, Johanna Egger, Karina Möller-Pele, Lukas Weiss /
 Dramaturgie: Sigrid Blauensteiner (Leitung), Matthias Kreitner / Kommunikation
 und Marketing: Julia Hofinger / Regieassistenz: Agnes Hofinger / Foto- und
 Videoproduktion: Andreas Kurz / Grafische Gestaltung: Stefan Eibelwimmer /
 Technische Leitung: Christian Leisch / Veranstaltungstechnik: Antje Eisterhuber,
 Leo Sametinger, Larissa Schöfl, Maximilian Wöb/ Werkstätten: Wolfgang Reif (Leitung),
 Tina Grassegger, Josif Muntean, Sami Negrean / Finanzen: Fatima Sadeghi, Ute
 Wilttschko. / Theaterbüro: Eva Dreisiebner, Hanna-Pia Fenzl, Stef Fischer / Website &
 CMS: Günther Kolar / IT-Beratung: Fa. Plachy IT-Solutions / Publikumsdienst: Rosalie
 Betz, Taliesin Ertl, Stef Fischer, Rafael Herbrik, Ilvy Hulan, Manu Kreutzer, Helena
 Viteka, Karin Viteka / Reinigung: Daren Kareesh, Fatoumatta Jallow / Theaterleitung:
 Silke Dörner (Künstlerische Leitung), Olivia Schütz (Geschäftsführung)





KARTEN-RESERVIERUNG

unter +43 732 / 666 500 von Mo. bis Do., 9:00 bis 16:00 Uhr, Fr., 9:00 bis 14:00 Uhr (ausgenommen Feiertage und Karfreitag), per E-Mail unter tickets@theater-phoenix.at sowie zu den Kassenöffnungszeiten. Reservierungen per E-Mail erhalten ihre Gültigkeit erst bei Bestätigung durch unseren Publikumservice. Die Vergabe der Sitzplätze erfolgt bei Reservierungsbestätigung.

Kassenöffnungszeiten

Bei Abendveranstaltungen 1,5 Stunden vor Vorstellungsbeginn. Bei Vormittags- und Nachmittagsvorstellungen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Online Ticketing

Sie können Karten schnell und einfach online kaufen. Auf Wunsch hinterlegen wir online bezahlte Karten auch an unserer Theaterkasse.

KARTENABHOLUNG

zu den Kassenöffnungszeiten, spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Danach verliert die Reservierung ihre Gültigkeit.



In der Phönix:Bar und online erhältlich.

BARRIEREFREIHEIT

Phönix:Saal, Phönix:Balkon und Phönix:Bar sind barrierefrei zugänglich. Wir ersuchen um rechtzeitige Reservierung der Rollstuhlplätze. Theaterkasse, Phönix:Saal und Phönix:Balkon sind mit einer induktiven Höranlage ausgestattet.

+43 732 / 666 500

tickets@theater-phoenix.at

Wiener Straße 25, 4020 Linz

www.theater-phoenix.at

HUNGER AUF KUNST UND KULTUR

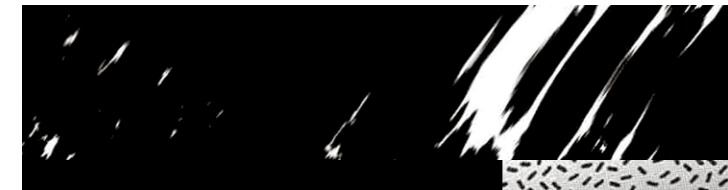
Freier Eintritt für Kulturpass-Inhaber:innen. Limitierte Anzahl pro Vorstellung.

IHRE EINTRITTSKARTE GILT ALS FAHRSCHEIN DER LINZ AG LINIEN

Wir empfehlen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Vorstellung zu kommen, entweder mit den Linien 1, 2, 41 und 43 zur Station Unionkreuzung oder vom Hauptbahnhof in nur 15 Minuten zu Fuß. Sie fahren im gesamten Streckennetz der LINZ AG LINIEN innerhalb der Kernzone Linz gratis zu unseren Vorstellungen und wieder nach Hause (ausgenommen AST und Pöstlingbergbahn). Gültig am Tag der Vorstellung – ab drei Stunden vor Beginn der Vorstellung bis 24:00 Uhr – gegen Vorlage Ihrer Eintrittskarte.

phönix:newsletter

Alles Bereichernde und Wissenswerte erfahren Sie in unserem phönix:newsletter. Wir berichten über unsere Formate, Produktionen, Gastspiele, Gewinnspiele und Aktuelles. Anmelden können Sie sich auf unserer Website.



phönix:mietbar

Egal, ob Firmenfeier oder privates Fest – bei uns finden Sie den perfekten Rahmen.

Termine und Kosten auf Anfrage unter office@theater-phoenix.at oder telefonisch unter +43 732 / 662 641.



Kartenpreise

Online € 28,-

U18 ¹⁾ € 14,-

U30 ²⁾ € 17,-

Ermäßigt ³⁾ € 22,-

Cards ⁴⁾ € 27,-

AK ⁵⁾ € 25,-

Normal € 30,-

Schüler:innen
im Klassenverband € 12,-
(Begleitende Pädagog:innen kostenlos)

Personen mit Behindertenpass
erhalten den Preis „Ermäßigt“
(eine Begleitperson kostenlos)

Premierenpreise

Einheitspreis € 32,-

Balkon: Die sieben Todsünden

Einheitspreis € 16,-

Theatersonntag

Online € 23,-

U18 ¹⁾ € 15,-

U30 ²⁾ € 18,-

Ermäßigt ³⁾ € 21,-

Cards ⁴⁾ € 23,-

AK ⁵⁾ € 21,-

Normal € 26,-

Studio: Time's Up: Tell me about it

Online € 15,-

U30 ²⁾ € 12,-

Ermäßigt ³⁾ € 12,-

Cards ⁴⁾, AK ⁵⁾ € 12,-

Normal € 15,-

Gruppen Preis auf Anfrage

Phönix:Förderpreis

Für alle, die das Theater Phönix fördern möchten: Unterstützen Sie uns nach Ihren Möglichkeiten und wählen Sie selbst den Betrag, den Sie für Ihre Eintrittskarte zahlen möchten.

Optionen: € 40,- oder € 70,-

Early-Bird-Tickets

Ab Verkaufsstart bieten wir ein begrenztes Kontingent an Karten zum ermäßigten Preis – bis zu € 3,00 günstiger! Schnell sein lohnt sich!

Das Angebot gilt für alle Eigenproduktionen im Phönix:Saal (ausgenommen Premieren).

Spenden

Dank Ihrer Spende können wir unsere Position als das bedeutendste freie Theater in OÖ festigen und kontinuierlich verbessern, um Ihnen weiterhin erstklassige Theatererlebnisse bieten zu können.

Kontoverbindung:

Oberbank
IBAN: AT84 1500 0007 8111 9714
BIC: OBKLAT2L
Zahlungsreferenz:
Spende Theater Phönix

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Preisangaben inkl. MwSt.
Änderungen sowie Ausnahmen vorbehalten.

1) U18: für alle Personen unter 18 Jahren bei Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises.
2) U30: für alle Personen unter 30 Jahren bei Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises.

3) Ermäßigter Preis: für Pensionist:innen bei Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises und für Arbeitslose, Personen mit Behindertenpass, Aktivpass-Inhaber:innen.

4) Cards: gültig durch Vorlage von Ö1 Club, Kulturausweis OÖ, OÖN-Card, Forumcard und LINZ AG LINIEN Mega-Ticket.
5) AK: gültig durch Vorlage der AK-Mitgliedskarte.

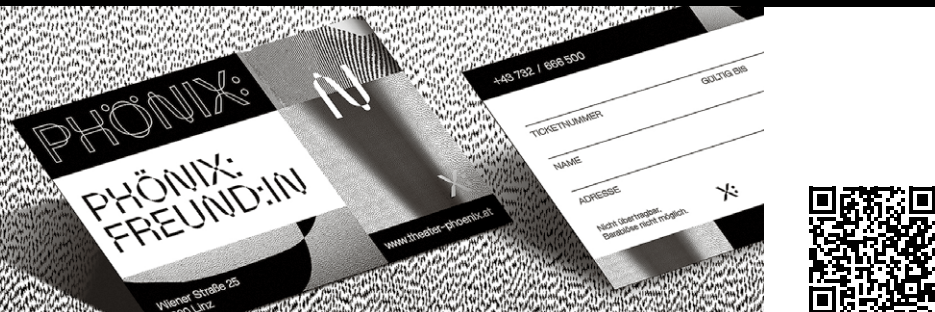
KARTEN & INFOS

41

PHÖNIX:BAR

Die Phönix:Bar im ersten Stock ist ein beliebter Treffpunkt vor und nach einem gelungenen Theaterabend.

An Vorstellungstagen ab 1,5 Stunden vor Stückbeginn geöffnet.



Phönix:Freund:in

Werden Sie Phönix:Freund:in und besuchen Sie alle Phönix-Vorstellungen ein Jahr lang, so oft Sie wollen ab Freundschaftsbeginn (=Rechnungsdatum).

Bestellformular erhältlich an unserer Abendkasse, per E-Mail und online. Kontakt: office@theater-phoenix.at

Normal *	€ 125,-
U30 *	€ 71,-
U18 *	€ 57,-
Ermäßigt *	€ 91,-
Freund:in + **	€ 350,-

Die Jahreskarte ist ab dem gewählten Beginn für ein Jahr gültig.

* gilt für alle Eigenproduktionen, Premieren ausgenommen.

** Freund:in + gilt inklusive Besuch aller Premieren.

Theater schenken – Phönix:Gutscheine

Unsere Gutscheine sind mit einem frei wählbaren Betrag erhältlich und sowohl an der Theaterkasse als auch im Online-shop einlösbar – flexibel, persönlich und immer eine gute Idee.



Nach der Vorstellung freuen wir uns immer auf Gespräche mit Ihnen in der Phönix:Bar.

SOMMER KINO

8. JULI - 22. AUGUST 2026
MO - SA

LINZ
Innenhof Priesterseminar
www.movimento.at

posthof zeitkultur am hafen FIRST LOOK THEATER LITERATUR KLEINKUNST HERBST 2026

- 18 Sep Lars Eidinger
- 26 Sep Thomas Baum & Andakawa
- 03 Okt Nicholas Ofczarek & Tamara Metelka
- 13 Okt Schülande Engaling
- 04 Nov Thomas Mráz
- 09 Nov Mareike Fallwickl
- 20 Nov Stefanie Sargnagel
- 14 Dez Heinz Marecek & Erwin Steinhauer
- 17 Dez Birgit Minichmayr

L_nz veranstaltet LIVA LINZ AG Zipfer GASTEINER INFINITYWATER
fritz-kola Royal Puro BLÄKLÄDER Liveurape oeticket+
Infos & Tickets: 0732 781800 | kassa@posthof.at | www.posthof.at | oeticket 01 96096



Anna erzählt

Uraufführung von Thomas Arzt

Kultur



Ab 6. Oktober 2026
Arbeiterkammer Linz



oe.arbeiterkammer.at/kultur

Spielsaison 2026/27

- Oh wie schön ist Panama ab 18. 9. 2026
- Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt ab 5. 11. 2026
- Der liebe Herr Teufel ab 12. 3. 2027
- Glühwürmchen Tom ab 24. 6. 2027

www.theater-des-kindes.at

Theater des Kindes im Kundenmutter | 4020 Linz | Langgasse 131 | +43(0)732/605255 | office@theater-des-kindes.at

tribüne linz Theater am Südbahnhofmarkt

Theater Musik Literatur
Kleinkunst Tanz
Performance

www.tribuene-linz.at



Ein Sommer Nachts Traum

Nach Shakespeare
Fassung: D. Happel & J. Rathke
Stiftsscheune Wilhering

15.07. - 07.08.2026

www.theaterspectacel.at
kontakt@theaterspectacel.at
0699-10 97 67 39 / find us on f i

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Seit 30 Jahren in guter Gesellschaft.
Im Ö1 Club.
Jetzt Ö1 Club-Mitglied werden!
Alle Vorteile auf oe1.ORF.at/club



Kultour/retour

Bequem ins Theater Phönix und wieder nach Hause mit den LINZ AG LINIEN



Ihre Eintrittskarte gilt als Fahrschein der LINZ AG LINIEN innerhalb der Kernzonengrenze – am Veranstaltungstag ab 3 Stunden vor Vorstellungsbeginn bis 24.00 Uhr (ausgen. Pöstlingbergbahn und AST). Wir wünschen gute Unterhaltung und gute Fahrt.

Tipp: Fahrpläne, Routen, Tickets u. v. m. mit der LinzMobil App auf www.linzag.at/linzmobil
Ihren persönlichen Fahrplan finden Sie auch auf www.linzag.at/efa

SAVE
THE
DATE

THEATER
FESTIVAL
FÜR JUNGES
PUBLIKUM



SCHÄXP/R
24.6.-3.7.27

Zirkus
des
WISSENS



WWW.SCHAEXPIR.AT

IMPRESSUM: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur
und Gesellschaft, Abteilung Kultur, Promenade 37, 4021 Linz

Kultur

BrauKunst.




Wir sind
so
frei.

ÖSTERREICHISCHE
PRIVATBRAUEREI
100% ERBEERBE

Erstaunlich
inspirierend!
jku.at/zirkus





Anders, weil:
wir Kultur nicht nur fördern,
sondern auch fordern.

Oberbank
Nicht wie jede Bank

Rahmen

für Ihr Bühnenbild zu Hause

für Ihre Gemälde, Aquarelle, Graphiken, Photos oder
Ihnen durch Urkunden ausgedrückte Ehrbezeugungen.

INDIVIDUELLE ANPASSUNG:

stilvoll / zeitlos elegant / rustikal / modern

ALTERUNGSBESTÄNDIGE PASSEPARTOUTS IN VIELEN FARBEN

**UV-Schutzgläser erhalten materielle
und sentimentale Werte**

Preiswerte Anfertigung von Spiegeln zur Selbstbetrachtung

In zahlreichen Rahmenprofilen ausführbar
und nach Ihrem gewünschten Maß gefertigt.
Besonders elegante Wirkung durch einen
FACETTENSCHLIFF

Reflectanten finden mich in meinem Geschäft
in **LINZ, HERRENSTRASSE 4**
Fernmündlich erreichbar unter 0664-410 90 75
Manfred Berghammer

Berghammer

BILDER.RAHMEN.GALERIE

IMPRESSUM

THEATER-PHÖNIX-ZEITUNG
FÜR DRAMATISCHE KULTUR

Wiener Straße 25, 4020 Linz
office@theater-phoenix.at
Tel: +43 732 / 662 641

REDAKTION UND FÜR DEN
INHALT VERANTWORTLICH:
Sigrid Blauensteiner, Silke Dörner,
Julia Hofinger, Matthias Kreitner,
Olivia Schütz
FOTOS: Andreas Kurz
KONZEPT & DESIGN:
Gruppe am Park

GRAFISCHE GESTALTUNG:
Stefan Eibelwimmer
VORSTAND VEREIN THEATER
PHÖNIX: Thomas Baum, Silke Dörner,
Harald Gebhartl, Julia Holzinger,
Stefan Kurowski, Olivia Schütz,
Doris Weichselbaumer.
VORSTAND BEIRAT: Peter Stangl

Österreichische Post AG SM 02Z033991 S, Wiener Straße 25, 4020 Linz

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens,
Salzkammergut Druck Mittermüller GesmbH, UW-Nr. 784



Nr. 25 Juni/Juli 2026.



SZIGETI
SEKTELLEREI GOLS



LINZ AG
LINIEN



Unterstützt durch:

Linz Kultur **L_nz**



B Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport